

## CAS JAHRESBERICHT 2016

### Vorwort

Wir haben das Jahr 2016 erfolgreich beendet. Es war das Jahr, in dem wir sehr viele Spendenanträge eingereicht haben und einige auch mehrmals umschreiben mussten, um den Anforderungen der potentiellen Spender nahezukommen. Die Bewerbungskriterien wurden stark angehoben und die Gestaltungsspielräume eingeschränkt, was auch den individuell angepassten Umgang mit Straßenkindern schwieriger macht. Arbeit mit Straßenkindern bedeutet täglich wechselnde oder neue Herausforderungen.

Leider können wir das Ergebnis unserer Bemühungen hinsichtlich der Spendenanträge noch nicht bewerten.

In Hopeland und auch in der Straßenecken-Arbeit haben wir einige Veränderungen vorgenommen, die gut funktionieren. Wir hoffen, dass unsere diesbezüglichen Spenden-Bewerbungen für gut befunden werden. Einige wurden bereits genehmigt.

### Die Kinder

Die Teilnehmerzahlen variieren, wie schon vor Jahren, monatlich. Insgesamt zeigen sich immer weniger Kinder an Ausbildungen interessiert. Es gibt zwar mehr Kinder, jedoch sind viele unglücklicherweise mit ihrer Lebenssituation zufrieden. Wir müssen unsere Strategie, Straßenkinder zu erreichen, neu überdenken.

Es haben aber wieder auch einige, die an Förderkursen teilgenommen hatten, die NVTI-Prüfungen erfolgreich bestanden.

### Die Mitarbeiter

Es kamen einige Teilzeitmitarbeiter dazu, insgesamt beschäftigt CAS 34 Personen. Einige absolvierten spezielle Fortbildungen. Es gab keine krankheitsbedingten Ausfälle.



### Aufsichtsrat

2016 tagte dieses Gremium zweimal. Es kam ein neues Mitglied hinzu.

Es wurde auch die Photoausstellung im CAS-Gebäude anlässlich der 25-Jahr-Feier besucht.



Drei Auszubildende aus Norwegen (5 Monate) und drei von der Universität Legon (3 Monate) arbeiteten während des vergangenen Jahres bei CAS.

### **Straßen-Arbeit**

Vor Beginn dieses Programms wurden mehrere Interessenvertreter-Treffen abgehalten. CAS hat drei Teams, zwei in der Stadt und eines in Adjei Kojo. Der Haupttreffpunkt ist der Kaneshie Markt, Banana Inn Station in der Stadtmitte und in Adjei Kojo innerhalb oder um das Hopeland Center. Hauptthemen waren das Netzwerk und Aufmerksamkeitsschulung.

2

### **Ergebnisse**

1. Es wurden vier Treffpunkte, wie oben erwähnt, eröffnet.
2. Es gibt in Kaneshie fortlaufende Kurse (2x wöchentlich), einmal wöchentlich in Adjei Kojo.
3. Netzwerk mit fünf Partnern (einer von der Regierung) sowie weitere von privaten Organisationen wie Ghana Privat Road and Transport Union, Banana Inn, Market Women, und Getränkeversorgung.
4. In Adjei Kojo-Ashaiman arbeiten zwei Mitarbeiter von CAS.
5. 15-19 Kinder und Jugendliche besuchen regelmäßig die Kurse in Kaneshie, 5-10 Kinder sind es in Adjei Kojo.
6. In Kaneshie konnten geteilte Gruppen Mädchen und Jungen betreut werden.
7. Eine gut koordinierte Zusammenarbeit der Teams der 4 Treffpunkte.
8. Kinder und Jugendliche erkennen mehr und mehr die Wichtigkeit dieser Treffpunkte und die Kurse sind gut besucht, vor allem von Mädchen.



Ein Mitarbeiter von CAS wurde wieder eingesetzt für die Arbeit auf der Straße, da manche der Kinder, die im Hopeland oder Refuge Kurse besuchen, plötzlich untertauchen. Wir versuchen sie zu finden und den Grund ihrer Abwesenheit zu erfahren. Manchmal genügt ein bisschen guter Zuspruch und sie kommen wieder.

Spender: Right to Play-Canada, CISU-Denmark, Private donors

## **House of Refuge**

Registrierung der Kinder

Zu Beginn des Jahres waren nur wenig Kinder im Refuge, mehr Mädchen als Jungen. Gegen Ende des Jahres kam eine große Anzahl von Kindern, mehr Jungen als Mädchen zwischen 0-18 Jahre. Die meisten kamen von der Zentral-und Volta-Region.

Sie haben ihren Aufenthaltsort Kaneshie Cold store oder Konkomba oder an anderen Plätzen in Accra.

Die meisten arbeiteten als Träger oder Verkäufer, einige waren ohne Arbeit.

Insgesamt waren 1292 (669 Jungen, 623 Mädchen) angemeldet. Tatsächlich anwesend waren 5739 Kinder. 2308Jungen, 3431 Mädchen. 104 Jungen und 129 Mädchen waren neu.

## **Ernährungslehre**

Diese Kurse in Theorie und Praxis wurden durch ein zeitlich begrenztes, vielfältiges Förderprogramm möglich. Es dauerte bis zum Jahresende. Es nahmen zwei Jungen und 4 Mädchen teil. Zwei Ex-Praktikantinnen unterstützten die Ausbilder während dieses Kurses, auch zu ihrer eigenen Weiterbildung.

Drei der Teilnehmer absolvierten NVTI, wir hoffen, dass wir mehr Kinder für diese Kurse interessieren können.

Alle Kinder bekamen während der Kurse tägliche Verpflegung.





## Unterhaltung

Es wurden verschiedene Themen angeboten, wie Tanzen, Rap-Wettbewerbe, Poesie, Rechtschreibwettbewerbe, Musik, Darts, Artistik, Geschicklichkeitsspiele.

Hinzu kamen Theaterstücke, die einstudiert wurden. Dieses Angebot wurde sehr gut angenommen.

Im Jahr 2016 hatten wir keine besonderen Attraktionen. Das einzige war ein Verstärker, der jedoch aus Altersgründen nicht mehr funktionierte und repariert werden muss.

## Computer

Die Computerkurse waren dieses Jahr sehr gut belegt. Das Ziel ist es, den Kindern den sachgemäßen Umgang mit Linux zu vermitteln und Kenntnisse in Verbindung mit der eigenen Aus- und Weiterbildung einzusetzen. Der Kurs umfasst die Handhabung des Systems und der verfügbaren einzelnen Anwendungsmöglichkeiten, wie z.B. Schreib- und Zeichenprogramme, berufsbezogene Informationen, Videos, Youtube, Facebook.

Ein immer wiederkehrendes Problem allgemein ist, dass die Kinder während der praktischen Kurse nicht die nötige Disziplin während des Ablaufs der einzelnen Lernschritte aufbringen.

## Ausbildung

Die Bücherei wurde während des letzten Jahres gut besucht. Die Kurse beinhalteten Grundkurse im Lesen mithilfe von bildlichen Darstellungen sowohl als auch die Unterstützung durch Lehrpersonal. Die jeweiligen Fortschritte wurden regelmäßig durch die Wiedergabe des Lesestoffs überprüft. Von „Right to Play“ erhielten wir einige Bücher, die teilweise auch im Hopeland verwendet werden.



## Lese- und Schreibkenntnisse

Trotz einiger Anlaufschwierigkeiten lief das Ausbildungsprogramm jeweils montags und mittwochs reibungslos. Mehr Kurstage wären wünschenswert.

Mit 35-40 Kindern waren die Klassenzimmer überbelegt.

Manches Buchmaterial muss ersetzt werden.

### Grad 1

In diesem Kurs waren 85 Kinder, die zwar lesen und schreiben konnten, jedoch nicht fehlerfrei. Zielstellung war Grundausbildung in Lesen, Schreiben, Aussprache, sowie Grundausbildung in Mathematik. 15 Kinder qualifizierten sich für den nächsten Kurs.

Grad 2

Weiterbildung in Sprache, Ausdruck, Schrift, sowie Mathematik.

Grad 3

Grammatik, Aufsatz, sowie fortgeschrittene Mathematik.

Die Kinder sollten lernen sich zu konzentrieren und auch anderen zuzuhören. Kommunikation im späteren Berufsleben gehörte genau so dazu wie das Rezitieren der Nationalhymne und Gebete.

Schülerzahlen: 6942 Jungen, 5432 Mädchen = 12374



gifts from medical students



1997 medical at Baby care

## Gesundheit

4

Von 100 Krankmeldungen wurden 90 in der Klinik behandelt, 10 wurden weiter überwiesen, davon ein erfolgreich behandelter Bruch.

Ein Fall wurde in der Mambrobi Polyklinik behandelt, 4 Geburten wurden an SAID überwiesen, 4 Mädchen waren zur Schwangerschaftsberatung, ein Junge hatte eine Hodensackvergrößerung und ein Junge hatte chronisches Augenleiden, er musste eine andere Berufsausbildung wählen.

Es gab folgende Diagnosen: 30 x Malaria, 16 Verwundungen, 25 Magen-Darmprobleme, 4 Verbrennungen, 4 Durchfälle, 4 x Bluthochdruck, 5 x Flush, Pflege 1, 3 tätliche Übergriffe

Es wurden Hygieneartikel an die Kinder ausgegeben.

## Gesundheitslehre

Es wurden verschiedene Themen behandelt wie persönliche Hygiene, Wurmbefall, HIV, AIDS, Cholera, Drogen, allgemeine vollwertige Ernährung, wie auch die Gefahren von Selbstmedikation.

## ARHR – Gesundheitsorganisation – nicht staatlich

Es gibt in Ghana 32 örtliche Stellen aufgeteilt in 3 Zonen:

ISODEC      Norden  
CENCOSAD    Süden  
CEDEP        Mitte

Jeder in Ghana, ungeachtet ob reich oder arm, jung oder alt, männlich oder weiblich, städtisch oder ländlich, hat Zugang zu den Angeboten dieser Vereinigung, die sich gebildet hat aufgrund der ungenügenden staatlichen Gesundheitsversorgung, Sexualberatung, Rechtsbeihilfe und

medizinischen Leistungen.

CAS als Partner von ARHR hat im Jahr 2016 an fast allen anberaumten Treffen teilgenommen und auch zur Unterstützung eine Pflegekraft zur Verfügung gestellt.

Alle Teilnehmer werden zur Weiterentwicklung dieser Organisation motiviert.

## **Sport und Spiele**



An diesem wichtigen Programm von CAS (Refuge) haben viele Kinder teilgenommen. Für manche Schulaussteiger ist es auch eine Motivation, um wieder zur Schule zurückzukehren und einen Beruf zu erlernen.

Die Aktivitäten wurden in Übereinstimmung mit den genehmigten Richtlinien durchgeführt.

Das Ziel ist die Erziehung zur Teamfähigkeit, Selbstvertrauen entwickeln, Herausforderungen zu meistern, körperliche und geistige Fitness aufzubauen und letztendlich auch der Spaß an Sport und Spiel.

### **Fortschritte**

Anfang des letzten Jahres wurde Netball zusätzlich zu den bereits angebotenen Ballsportarten neu eingeführt als für die Kinder interessante Ergänzung. Hauptsächlich werden die Ballsportarten von Jungen gerne angenommen.

Generell hat sich die Akzeptanz der Sportangebote gut entwickelt, was auch damit zu tun hat, dass mehr Kinder in das Refuge kommen weil Basketball wieder angeboten wird.

Aufgrund der großen Anzahl von Teilnehmern konnten Teams für wöchentliche Wettbewerbe gebildet werden.

-5-

Es gibt auch Wettbewerbe mit Kindern von Nachbarschulen was sich positiv auf das Selbstwertgefühl der Kinder auswirkt, aber auch Stärken und Schwächen erkennen lässt. Des weiteren ist der Wert der sportlichen Aktivitäten für die Gesundheit nicht zu unterschätzen.

Schwierig ist die Situation während der Regensaison, da die meisten Sportarten im Freien ausgeführt werden und durch den Regen die Böden aufweichen und somit die Trainingseinheiten in die Sporthalle verlegt werden müssen.

Mit der Erweiterung des Ballsportangebotes wird eine Erweiterung der Spielflächen notwendig.

Spender sind Stivosina, Right to Play, Parish Mother Mary of Good Council, Adeline Jansen stiching, Private Spender, Kindermissionswerk, Barclays Bank Ghana, Golf Club, Christ the King Parish.



### **Demonstrationszentrum**

Hier werden verschiedene Handwerke gezeigt wie zB. Nähen, Fuß-/Handpflege, Frisieren, Schnitzen und Kunsthandwerk. Entsprechend der vorhandenen Möglichkeiten leistete diese Abteilung das Bestmögliche.

Hier werden auch junge Leute im Kurzzeit-Förderungsprogramm auf ihre Weiterbildung vorbereitet. Das zuständige Team betreute 106 Kinder, von denen einige für ein weiteres Trainingsprogramm im Hopeland oder im Refuge empfohlen werden konnten.

Für alle Kinder werden zu Beginn Schülerakten angelegt, welche sie auf ihrem weiteren Ausbildungsweg begleiten.

Die Kontrollfunktion des Zentrums in Zusammenarbeit mit den Kurzzeitprogramm-Leitern war im letzten Jahr ein großes Thema. In einigen Fällen verhielten sich die jungen Leute nicht kooperativ und blieben unentschuldigt fern. Wir hoffen, dass im kommenden Jahr sich diese Situation verbessern wird.

### **Arbeitseinteilung**

Die Mitarbeiter arbeiteten gemäß dem vorgegebenen Arbeitsplan des Refuge. Eine unerfreuliche Tatsache war das unentschuldigte Fernbleiben von Mitarbeitern. Wir werden im kommenden Jahr gegen diese Unzuverlässigkeiten hart vorgehen, um andere Mitarbeiter abzuschrecken.

### **Vorbereitung auf Tests**

In 2016 wurden sechs junge Leute auf die NVTI-Prüfung vorbereitet. Drei davon im Friseurhandwerk, zwei für Holzschnitzen und eine für Schneidern. Wir arbeiten daran, nächstes Jahr mehr Prüfungskandidaten zur Prüfung zu bringen.

### **Sozialanalysen**

Es wurden einige Studien durchgeführt und an das Management zur Bewertung übermittelt. Spender waren: Happy Baby, Penitenten, Private Spender





## **HOPELAND CENTER**

Der nachfolgende Bericht beinhaltet alle Projekte des Jahres 2016. Einige wurden erfolgreich abgeschlossen, andere werden weiterhin verfolgt. Da es nicht leicht war an Fördergelder zu kommen, mussten Prioritäten gesetzt werden. Des weiteren wird nachstehend über die Erfolge der in drei Gruppen eingeteilten Kinder berichtet.

### **Kinder**

Im dritten Quartal des Jahres 2016 war das Hopeland Center sehr gut besucht, was eine große Herausforderung für die Ausbilder war. Die Anzahl der „Flüchtigen“ war sehr gering, was wir damit erklären, dass wir täglich 3 Mahlzeiten pro Tag anbieten und auch ein kleines geringes Taschengeld geben. Alle Kinder erhielten eine Grundausbildung in Schreiben, Lesen, Rechnen und Kommunikation, einige waren bereits in der Weiterbildung und einige warteten noch auf einen Förderplatz. Insgesamt konnten wir mit dem Erreichten zufrieden sein.

### **Bücherei**

Mit Hilfe eines Sponsors konnte die Bücherei nun vollständig eingerichtet werden. Es gibt jetzt auch eine Mehrzwecknutzung für Treffen oder auch Freizeitaktivitäten. Wir möchten dem Spender ganz herzlich danken. Außerdem haben wir auch zahlreiche Bücher von Freunden und Spendern erhalten.

### **Schneiderei**

Wir hatten nur einen Auszubildenden in diesem Jahr. Er lernte sehr eifrig und kann nun mit etwas Unterstützung bereits Bekleidung schneiden.

Im April fand im Hopeland ein Kurs für Baby-Tragetücher mit sieben Personen, organisiert von Maku Ocansey, unter Leitung von Madam Lydia statt. Die Teilnehmer kamen von Hopeland und Refuge.

Im August 2016 startete eine praktische Ausbildung für sechs Jugendliche aus Adjei Kojo -. Drei davon erreichten den 1.Grad und gehen nun in den 2.Grad.

## **Friseurhandwerk**

2 Jugendliche aus Adjei Kojo und 3 von CAS begannen eine Lehre. Jetzt sind zwei noch dabei.

## **Schweinehaltung**

Anfang des Jahres investierte CAS in die Schweinehaltung und durch den Verkauf von 14 Schweinen konnte das Projekt weiterentwickelt werden. Derzeit gibt es 30 Schweine, von denen einige marktreif sind. Mit einer geringen finanziellen Unterstützung könnte sich dieses Projekt ohne Schulden selbst tragen.

## **Pilzzucht**

Da bis zum Jahresende der Plan für die Erweiterung der Zuchtanlage nicht vorlag, konnten wir dieses Projekt nicht voranbringen. Wir hoffen auf das neue Jahr.



7

## **Mitarbeiterversammlungen**

Wöchentlich fanden die Besprechungen zur Beurteilung und Entwicklung der Kinder statt. Zur allgemeinen Situation betreffend das Hopeland fanden periodisch Diskussionen statt.

## **Besucher**

Im Jahr 2016 hatten wir einige Praktikanten in Hopeland . Wir möchten uns bei ihnen bedanken. Bro Jos besuchte das Center wöchentlich. Es kamen auch andere leitende Personen wie auch einige Mitarbeiter.

## **Sport**

Das Stivosina-Team konnte das Center in 2016 nicht, wie sonst jedes Jahr, besuchen. Die sportlichen Aktivitäten liefen gut und die Sportstätten wurden häufig von den Hopeland-Kindern wie auch Kindern aus der Nachbarschaft aufgesucht.

## **Traktor**

Der Traktor wurde repariert, was sehr hilfreich war für den Einsatz im Schweinestall. Obwohl der Traktor erst nach der Erntesaison einsatzfähig war, konnten wir durch Ausleihen etwas Geld verdienen bei den ansässigen Bauern.

Spender: Beer Stichting, Miserior, Private Spender

### **Kurzzeit-Förderprogramm**

Dieses Paket umfasst ein 18-monatiges voll-finanziertes Ausbildungsprogramm zum Abschluss mit dem NVTI-Prüfungszertifikat für Grad 1 und Grad 2 für Straßenkinder, die gewillt sind eine Ausbildung ihrer eigenen Wahl zu beginnen.

Unsere Vorgaben für das Jahr 2016 waren:

1. 20-25 Kinder pro Monat
2. Vorbereitung der Kinder und gleichzeitig 25 neue Kinder
3. Einführung von 5 neuen Berufszweigen oder Kursen in „internen“ und externen Trainingszentren
4. Beurteilung der Kinder als wichtige Maßnahme – Intern und Extern
5. Hilfe bei der Eingliederung von Ex-Straßenkindern
6. Wiederbelebung der Straßen-Ausbildung in ausgewählten Bezirken in Accra
7. Mitarbeit bei der Straßenarbeit in Ashaiman
8. Kontinuierliche Überwachung der Kinder in Förderprogrammen
9. Überwachung aller internen Ausbildungen
10. Einführung Projekt AidWorld



### **Vorbereitung für die Kurzzeit- oder Langzeit-Förderprogramme**

Diese Vorbereitungsphase wird für jedes Kind individuell nach der ersten Einschätzung gestaltet. Das Wort „Vorbereitung“ bedeutet die lückenlose Betreuung und Beratung während der schrittweisen Weiterentwicklung aufgrund der Erfahrungen von CAS mit Straßenkindern.

Hierbei wird versucht, die Interessen und Fähigkeiten des Kindes zu erforschen und zu protokollieren zur Vorbereitung auf das spätere Berufsleben.

CAS bietet theoretische so wie auch praktische Grundausbildung mit durchgehender Unterstützung bis zur gewählten Berufsausbildung.

Natürlich hängt der Erfolg einer Ausbildung auch von der Lernwilligkeit des jeweiligen Kindes ab. Die Beurteilungen werden vom „Welfare Committee“ erstellt.

Mitte des Jahres wurden durch das Welfare Committee neue Direktiven ausgearbeitet und beschlossen. Demnach soll es allen Kindern möglich gemacht werden im Hopeland eine zweimonatige Preparationsphase zu durchlaufen..

Im Jahr 2016 wurden 23 neu aufgenommene Jugendliche vom Committee zur Ausbildung in verschiedenen Berufszweigen vorgeschlagen.

#### Breakdown/Number and Choices of Trade

January	1	1 (Girl) – Sewing
February	1	1 (Girl) - Catering
March	2	2 (Girls) – Sewing
April	1	1 (Boy) – Art Work
May	3	2 (Girls)-Hairdressing – 1(boy) Sign Writing
June	4	2 (Girls) Hairdressing – 2(Boys)
July	0	0
August	2	1 (Girl) – Sewing – 1(boy) – Motorbike repair
September	7	4 (Girls) – Sewing & Hairdressing- 3Boys – graphic design, hairdressing
October	2	2(Girls)-Sewing & catering, 1(boy) - Embroidery
November	0	0
December	0	0
<b>TOTAL</b>	<b>23</b>	

#### Neue Ausbildungsmöglichkeiten

Im Jahr 2016 wurde das Programm um zwei weitere Kurse - Computer Zeichenprogramme und Stickerei - erweitert mit jeweils zwei Teilnehmern. -

#### Leitung und Kontrolle

Während eines Förderprogramms wird besonderer Wert auf die die Fortschritte jedes einzelnen Teilnehmers gelegt. Dies geschieht durch Anwesenheitslisten und Protokolle, tägliche Gespräche der jeweiligen Betreuer vor allem mit Mädchen. In wöchentlich anberaumten Konferenzen wird über die Ergebnisse gesprochen und daraus wichtige Konsequenzen gezogen.

Es gibt immer wieder Probleme z.B. Unpünktlichkeit, Unentschlossenheit, ungenügende Kommunikation untereinander, Hygiene, Respektlosigkeit, Abwesenheit, Beziehungen zwischen Mädchen/Jungen, Gruppenbildung.

Wir machen auch monatliche Kontrollbesuche bei den Trainingszentren außerhalb von CAS und abgetauchte Kinder werden aufgespürt.





## **Unterbringung**

Es wurden Wohnungen für Kursteilnehmer angemietet, die an Förderprogrammen teilnehmen. Die Wohngemeinschaften sind für jeweils 4 Personen ausgelegt und es wird Wert darauf gelegt, dass die festgelegte Benutzung bis zum Ende der Ausbildung bestehen bleibt. Für die bestehenden und auch neue Mietverträge wurden Mietvorschüsse für die nächsten 2-3 Jahre bezahlt.

9

## **Berufsentscheidung**

Nach Abschluss der Schulungsprogramme werden den Jugendlichen nun die ihnen aufgrund der absolvierten Ausbildung offenstehenden Möglichkeiten zur selbstständigen Lebensgestaltung aufgezeigt. Die angebotene Unterstützung kann eine finanzielle Starthilfe oder auch die Ausstattung mit nötigen Werkzeugen, Mithilfe bei der Raumbeschaffung, oder aber auch Hilfe in administrativen Angelegenheiten sein.

In den vergangenen Jahren erhielten viele junge Leute Hilfe durch dieses von Spendern finanzierte Programm.

CAS hat mit Unterstützung eines Spenders ein neues Konzept entwickelt, nämlich „Jugendliche trainieren Anfänger“, d.h., dass die bereits erfolgreich Tätigen die neu ausgebildeten Einsteiger trainieren können. Geplant ist, dass jeder Geförderte als Starthilfe Werkzeug, notwendige Einrichtung, ein Stück Land oder einen Kiosk bekommt und dafür voll selbst verantwortlich ist, einschließlich entstehender Schäden und Reparaturen. Hierdurch soll die Eigenverantwortung gefördert werden.

Bisher wurden 10 junge Leute ausgesucht. Das Projekt ist fast durchgeplant und soll Anfang 2017 beginnen. Die Teams des Lang- und Kurzzeit-Förderprogramms kümmern sich um Ort und Gebäude.

## **LANGZEIT-FÖRDERPROGRAMME**

Im Refuge können im Rahmen der Langzeitförderung verschiedene Ausbildungsangebote besucht werden um dem Kind eine Entscheidung zu ermöglichen. In dieser Zeit wird die Entwicklung und das Verhalten des Kindes beobachtet und dementsprechend zur weiteren persönlichen Förderung empfohlen.

Das Langzeit-Förderprogramm wird von drei Mitarbeitern und zwei Lehrern geleitet. Die Kinder werden hier begleitet in den einzelnen Kursen, in ihrer sozialen Entwicklung, wie auch Gesundheitslehre. Es werden monatliche Berichte erstellt .

Vor der Teilnahme eines Kindes an einem der verschiedenen Kurse ist eine Aufnahmegebühr fällig. Nach Beendigung der Ausbildung muss eine Abschlussgebühr bezahlt werden je nach Art des Kurses. Dies ist eine Bedingung von ASSOCIATION OF GARAGES in Accra.

## **Liste der geförderten Kinder**

### **Aufenthaltsräume**

Für die Kinder in den Förderprogrammen gibt es Ruheräume zum Verweilen, um Kraft und Ruhe für das Training zu finden.

CAS hat drei Räume in Adjei-Kojo für alle Kinder in und um Ashiaman und Adjei-Kojo. Es gibt einen Raum im Refuge für die Kinder aus der Nähe von Abossey-Okai und Laterbiokorshie, sowie aus dem Raum Agege.

CAS konnte während des Jahres im Rahmen des Langzeitförderprogramms benötigtes Lernmaterial für alle Gruppen beschaffen und an die Kinder verteilen.

Kinder, die eine Ausbildung im Förderprogramm begannen (Schweißen, Fertigung und Elektrik) erhielten die benötigten Werkzeuge.

10

## **NVTI Prüfungen und Start in den Beruf**

Ein Trainee hat die Prüfung absolviert und wartet auf das Ergebnis. Ein Junge hat eine 3-jährige Ausbildung zum Automechaniker abgeschlossen und wurde in Adjei-Kojo untergebracht. Es kommen noch zwei weitere dazu, einer als Auto-Mechaniker und einer als Elektriker. Es wurden auch hier die notwendigen Werkzeuge gestellt.

## **HOPELAND**

Im Hopeland bietet Kindern eine Chance, die noch etwas unsicher sind und deshalb eine besondere Betreuung benötigen., um später in ein Förderprogramm aufgenommen werden zu können.

### **Probleme**

Es gibt immer wieder Kinder, die große Schwierigkeiten haben sich zu integrieren, pünktlich zu sein und regelmäßig zum Unterricht zu erscheinen.

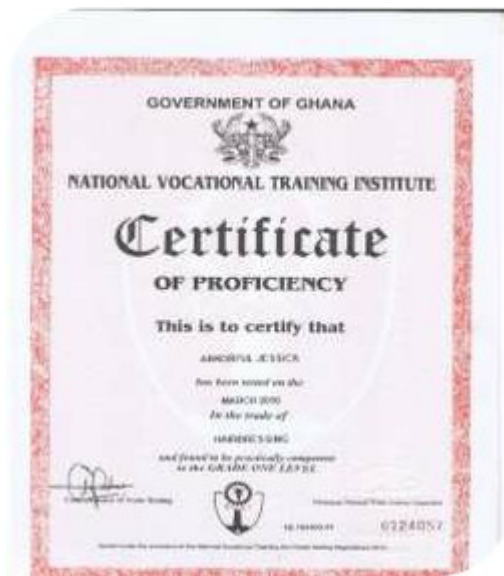
Trotz alledem ist es für CAS eine ermutigende Erfahrung, den Unterprivilegierten eine Chance anbieten zu können mit der Hilfe unserer Spender, denen wir zu großem Dank verpflichtet sind.

Spender: Misereor, Aid World, Paul e.V., Beer stichting, Stichting Wereld Wijd, Private Spender, Fam van Galen.

## NVTI Examen

### Interne und externe Beurteilung

Im März des Jahres wurden Richtlinien zur vierteljährlichen Beurteilung der Kinder festgelegt und auch mit den Kindern und Betreuern besprochen. CAS hat eine Bewerbung zur Berechtigung als Trade-Test-Center an das NVTI-Gremium eingereicht. Diese wird nun geprüft und eine Empfehlung an die Kommission gegeben. Wir erwarten die Antwort.



Die Prüfungsanwärter wurden zusammen mit den Lehrkräften ausgewählt und mit den nötigen Anweisungen vertraut gemacht. Praktisch geprüft wurden: Feinkost (4), Friseur (3), Schnitzen (2), Nähen (1) und Dekoration (1) in den verschiedenen Trainingszentren mit vorgegebener Zeit. Insgesamt 13 Kinder absolvierten Grad 1 der Prüfung als einen Teil der Förderung. 7 Teilnehmer möchten auch Grad 2 machen.



CAS erhielt von den Spendern Miva Holland und privaten Spendern einen neuen Pickup.

## Schlusswort

In diesem Jahr gab es viele geplante, aber auch ungeplante Aktivitäten. Wir sind glücklich. Dass viele Kinder und Jugendliche durch unsere vielen Spender gefördert werden konnten. Wir bedanken uns auch für die Besuche bei CAS und das Interesse. All das ermutigt uns, im Jahr 2017 mutig weiterzumachen.

Bro.Jos van Dinther  
(Director CAS)



Bro. Jos van Dinther  
(Director CAS)